

## Vorspiel, Begrüßung & Thema des Tages

### Psalm-Lied: Ein feste Burg (ELKG 201,1-2/EG 362,1-2)



1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu -  
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns



te  
jetzt Wehr und Waf - fen.  
hat be - trof - fen.



Der alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt meint;



groß Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung ist,



auf Erd ist nicht seins - glei - chen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott, das Feld muß er behalten. Text und Melodie: Martin Luther 1529

### Kyrie (ELKG, S. 10), Gloria (ELKG, S. 13) & Tagesgebet

**AT-Lesung** aus Jesaja 62,6-12\*

**Halleluja** aus Psalm 84,12

Gott, der Herr, ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre.\*  
Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

## Evangelium nach Matthäus 5,1-12

### Glaubensbekenntnis

#### Lied: Nun freut euch (ELKG 239,1.5-7 /EG 341)

Der letzte Teilsatz jeder Strophe wird wiederholt!!!

Swing  $\text{♩} = 80-88$

1. Nun freut euch, lieben Christen g'mein, und  
lasst uns fröhlich springen, dass wir getrost und  
all in ein mit Lust und Liebe singen, was  
Gott an uns gewendet hat, und seine süße Wun-  
- der that, gar teu'r hat er's, gar  
teu'r hat er's erworben.

5. Er sprach zu seinem lieben Sohn: »Die Zeit ist hier zu erbarmen; fahr hin, meins Herzens werte Kron, und sei das Heil dem Armen und hilf ihm aus der Sünden Not, erwürg für ihn den bittern Tod und laß ihn mit dir leben.«

6. Der Sohn dem Vater g'horsam ward, er kam zu mir auf Erden von einer Jungfrau rein und zart; er sollt mein Bruder werden. Gar heimlich führt er sein Gewalt, er ging in meiner armen G'stalt, den Teufel wollt er fangen.

7. Er sprach zu mir: »Halt dich an mich, es soll dir jetzt gelingen; ich geb mich selber ganz für dich, da will ich für dich ringen; denn ich bin dein und du bist mein, und wo ich bleib, da sollst du sein, uns soll der Feind nicht scheiden

Text: Martin Luther / Melodie: Michael Penkhuhn-Wasserthal 20215

## **Predigt zu Galater 5,1-6, anschl. Instrumentalmusik**

### **Fürbittengebet**

#### **Lied: Ein feste Burg (ELKG 201,3-4/EG 362,3-4)**



3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und  
so fürch - ten wir uns nicht so sehr, es



wollt uns gar ver - schlin - gen,  
soll uns doch ge - lin - gen.



Der Fürst die - ser Welt, wie sau'r er sich stellt,



tut er uns doch nicht; das macht, er ist ge-richt':



ein Wört - lein kann ihn fäl - len.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn und kein' Dank dazu haben; er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben. Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: laß fahren dahin, sie haben's kein' Gewinn, das Reich muß uns doch bleiben.

Text und Melodie: Martin Luther 1529

## Vorbereitungsgebet

### Sanctus (Cosi 441)

C Em F G C Dm C Dm<sup>7</sup> G

Hei - lig, hei - lig, hei - lig, ju - beln Him - mel und Er - de dir zu.

C Em F G C Dm C *Fine*

Hei - lig, hei - lig, hei - lig, groß und hei - lig bist du! Der du

Am Em Am Em

schu - fest das Him - mels - zelt, der du leb - test in uns - rer Welt, der du

F C Dm<sup>7</sup> G C *D.C. al Fine*

kommst am End' der Zeit, der du bleibst in E - wig - keit.

Text: Pia Murer-Zuber. Melodie: Marcel Blanchard. © bei den Urhebern

## Vaterunser, Einsetzungsworte

### Agnus Dei: O Gottes Lamm – Constantine (Cosi 446)

E H A C<sup>#m</sup>add9 F<sup>#m</sup> A H

1.-3. O Lamb of God, you take a - way the sin of the world;  
1.-3. O Got - tes Lamm, du trägst für uns die Sün - de der Welt.

E H A C<sup>#m</sup>add9 F<sup>#m</sup> A G<sup>#</sup>

1.-3. O Lamb of God, you take a - way the sin of the world; have  
1.-3. O Got - tes Lamm, du trägst für uns die Sün - de der Welt. Er -  
3. Gib

Chords: C#m, E, A, C#m<sup>add9</sup>, F#m, A, E

1.-2. mer - cy, have mer - cy, have mer - cy on us.  
 3. grant us, grant us, grant us your peace.  
 1.-2. bar-me dich, er - bar - me dich, er - barm dich ü - ber uns.  
 Frie - den, gib Frie - den, gib Frie - den uns, o Herr.

**Austeilung** (währenddessen Instrumentalmusik)

**Dankkollekte & Segen**

**Lied: Ich habe nun den Grund gefunden** (ELKG 269,1+9/ EG 354, 1+7)

1. Ich ha - be nun den Grund ge - fun - den, der  
 mei - nen An - ker e - wig hält; wo an - ders  
 als in Je - su Wun - den? Da lag er vor der  
 Zeit der Welt, der Grund, der un - be - weg - lich  
 steht, wenn Erd und Him - mel un - ter - geht.

9. Bei diesem Grunde will ich bleiben, solange mich die Erde trägt;  
 das will ich denken, tun und treiben, solange sich ein Glied bewegt;  
 so sing ich einstens höchst erfreut: o Abgrund der Barmherzigkeit!

Text: Johann Andreas Rothe 1727 / Melodie: O daß ich tausend Zungen hätte

**Abkündigungen & Nachspiel**